

## Niederschrift

über die **3. öffentliche Sitzung  
des Eingabeausschusses**  
am Mittwoch, 10. August 2011, 17:00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste  
(Bestandteil der Niederschrift)

### Tagesordnung:

- |    |   |            |
|----|---|------------|
| 1. | Energiewende jetzt - auch hier in der Region! | 101.17.62  |
| 2. | Langes Feld für Windenergie-Anlagen           | 101.17.65  |
| 3. | Windkraft auf dem Langen Feld                 | 101.17.113 |

Vorsitzender Dr. Schnell eröffnet die mit der Einladung vom 02.08.2011 ordnungsgemäß einberufene 3. öffentliche Sitzung des Eingabeausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### Zur Tagesordnung

Vorsitzender Dr. Schnell stellt fest, dass die Tagesordnungspunkte

#### **2. Langes Feld für Windenergie-Anlagen**

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung  
- 101.17.65 -

und

#### **3. Windkraft auf dem Langen Feld**

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung  
- 101.17.113 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen werden. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

## 1. **Energiewende jetzt - auch hier in der Region!**

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung

- 101.17.62 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Energiemix für die Versorgung der öffentlichen Gebäude (insbesondere den Anteil an Atom- und Kohlestrom) sowie die aktuellen Vertragslaufzeiten werden öffentlich gemacht.
2. Alle öffentlichen Gebäude werden mit Energie aus regenerativen Quellen und von Versorgern, die keine Energie aus Atom- und Kohlekraftwerken herstellen bzw. vertreiben, versorgt (sollte dies bisher nicht der Fall sein). Sollte der aktuelle Vertrag noch länger als bis zum Jahresende 2011 laufen, soll geprüft werden, unter welchen Bedingungen eine vorzeitige Kündigung des Vertrages und damit ein früherer Umstieg möglich ist.
3. Die Stadt Kassel als Gesellschafterin der Städtischen Werke Kassel wirkt darauf hin, dass die Städtischen Werke zukünftig an Privat- und Geschäftskunden 100% Naturstrom vertreibt, der entweder selbst produziert ist oder von einem Produzenten stammt, der gleichzeitig keinen Strom aus Atom- oder Kohlekraftwerken gewinnt und vertreibt. Die Städtischen Werke werden beauftragt zu prüfen, unter welchen Bedingungen eine vorzeitige Kündigung des Vertrages mit Vattenfall und damit ein früherer Umstieg möglich ist.
4. Eine Demokratisierung der Energieversorgung wird vorangetrieben und zwar u.
  - a. durch: eine öffentliche Diskussion der Möglichkeiten einer Energiegenossenschaft sowie durch die Initiierung eines Runden Tisches „Regionale Energiewende/Demokratisierung der Energieversorgung“, an dem auch interessierte Einwohner/innen teilnehmen können.

Vorsitzender Dr. Schnell übergibt das Wort an Frau Sarah Hackfort, die für die Initiative Anti-Atom-Spaziergang, die Bürgereingabe begründet.

Stadtkämmerer Dr. Barthel gibt eine kurze Erläuterung zur Stellungnahme die mit der Einladung versandt wurde.

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordneter Zeidler, SPD-Fraktion, für seine Fraktion folgenden Änderungsantrag ein.

### ➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext der Bürgereingabe wird in den Absätzen 1 und 2 wie folgt geändert:  
Die Worte „öffentlichen“ werden durch die Worte „städtischen“ ersetzt.

Der Eingabeausschuss fasst bei

Zustimmung: Einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: CDU

Abwesend: FDP

den

## Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung betr. Energiewende jetzt - auch hier in der Region!, 101.17.62, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnete Koch und Schöberl, B90/Grüne, bringen für ihre Fraktion folgenden Änderungsantrag ein.

### ➤ **Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz 2 des Beschlusstextes der Bürgereingabe erhält folgende Fassung:

2. Alle **städtischen** Gebäude werden mit Energie aus regenerativen Quellen **oder aus Kraft-Wärme-Kopplung** versorgt. **Die Städtischen Werke prüfen, ab wann ihre Energieproduktion aus Kohle durch regenerative Energiegewinnung ersetzt wird.** Sollte der aktuelle Vertrag noch länger als bis zum Jahresende 2011 laufen, soll geprüft werden, unter welchen Bedingungen eine vorzeitige Kündigung des Vertrages und damit ein früherer Umstieg möglich ist.

Der Eingabeausschuss fasst bei

Zustimmung: Einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: CDU

Abwesend: FDP

den

## Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne zur Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung betr. Energiewende jetzt - auch hier in der Region!, 101.17.62, wird **zugestimmt**.

### ➤ **Durch Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und B90/Grüne geänderte Bürgereingabe**

1. Der Energiemix für die Versorgung der **städtischen** Gebäude (insbesondere den Anteil an Atom- und Kohlestrom) sowie die aktuellen Vertragslaufzeiten werden öffentlich gemacht.
2. Alle **städtischen** Gebäude werden mit Energie aus regenerativen Quellen **oder aus Kraft-Wärme-Kopplung** versorgt. **Die Städtischen Werke prüfen, ab wann ihre Energieproduktion aus Kohle durch regenerative Energiegewinnung ersetzt wird.** Sollte der aktuelle Vertrag noch länger als bis zum Jahresende 2011 laufen, soll geprüft werden, unter welchen Bedingungen eine vorzeitige Kündigung des Vertrages und damit ein früherer Umstieg möglich ist.
3. Die Stadt Kassel als Gesellschafterin der Städtischen Werke Kassel wirkt darauf hin, dass die Städtischen Werke zukünftig an Privat- und Geschäftskunden 100% Naturstrom vertreibt, der entweder selbst produziert ist oder von einem Produzenten stammt, der gleichzeitig keinen Strom aus Atom- oder Kohlekraftwerken gewinnt und vertreibt. Die Städtischen Werke werden beauftragt zu prüfen, unter welchen Bedingungen eine vorzeitige Kündigung des Vertrages mit Vattenfall und damit ein früherer Umstieg möglich ist.

4. Eine Demokratisierung der Energieversorgung wird vorangetrieben und zwar u. a. durch: eine öffentliche Diskussion der Möglichkeiten einer Energiegenossenschaft sowie durch die Initiierung eines Runden Tisches „Regionale Energiewende/Demokratisierung der Energieversorgung“, an dem auch interessierte Einwohner/innen teilnehmen können.

Der Eingabeausschuss fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke

Ablehnung: CDU

Enthaltung: --

Abwesend: FDP

den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der durch Änderungsanträge der SPD-Fraktion und Fraktion B90/Grüne geänderten Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung betr. Energiewende jetzt - auch hier in der Region!, 101.17.62, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Zeidler

Vorsitzender Dr. Schnell ruft die Tagesordnungspunkte 2 und 3 gemeinsam zur Beratung auf.

## **2. Langes Feld für Windenergie-Anlagen**

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung  
- 101.17.65 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Nutzung des Langen Feldes werden ausschließlich Windenergie-Anlagen zugelassen.

Damit kann Sorge dafür getragen werden, dass die Flächen des Langen Feldes nur dann baulich genutzt werden können, wenn dies dauerhaft und in außergewöhnlich großem Umfang den langfristigen Interessen des Gemeinwohls dient, wenn die Nutzung mittelbar und unmittelbar nachhaltig zur Sicherung der Energieversorgung der Stadt beiträgt und für diesen Zweck auch künftige Erweiterungen sichert.

Aus dem selben Grund sind in diesem Zusammenhang als Investoren und Nutzer überwiegend öffentliche Ver- und Entsorgungsbetriebe zu privilegieren und zu fördern.

Für das Planungsvorhaben „Langes Feld“ (Bebauungsplan III/73 „Langes Feld“) sind Ziel und Zweck entsprechend zu ändern und zielführend die dafür erforderlichen Voraussetzungen, Planungskorrekturen, neue Fachgutachten und Kostenschätzungen zu veranlassen.

Stadtkämmerer Dr. Barthel erläutert kurz die Stellungnahme.

Der Eingabeausschuss fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU  
Enthaltung: --  
Abwesend: FDP  
den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung betr. Langes Feld für Windenergie-Anlagen, 101.17.65, wird **abgelehnt**.

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, für seine Fraktion folgenden Änderungsantrag ein.

#### ➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Satz 1 des Beschlusstextes der Bürgereingabe wird wie folgt geändert:

Für die Nutzung des Langen Feldes werden **außer landwirtschaftlicher Nutzung** ausschließlich Windenergie-Anlagen zugelassen.

Der Eingabeausschuss fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke  
Ablehnung: SPD  
Enthaltung: B90/Grüne, CDU  
Abwesend: FDP  
den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zur Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung betr. Langes Feld für Windenergie-Anlagen, 101.17.65, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Schöberl

- 3. Windkraft auf dem Langen Feld**  
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung  
- 101.17.113 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Anlage von Windkraftanlagen auf dem Langen Feld zu schaffen und alle notwendigen Schritte einzuleiten, um die Anlage von Windkraftanlagen auf dem Langen Feld zu unterstützen durch

- Festsetzungen im Bebauungsplanentwurf, durch den Windkraft und ökologischer Landbau auf dem Langen Feld festgesetzt wird
- Antrag an das Regierungspräsidium, Windkraft auf dem Langen Feld in den Regionalplan aufzunehmen
- Antrag an den Zweckverband Raum Kassel, Windkraft auf dem Langen Feld in den Flächennutzungsplan aufzunehmen
- Antrag an die Städtischen Werke, Windkraft vom Langen Feld in die Strategie einer alternativen regionalen Energieversorgung einzubringen

Vorsitzender Dr. Schnell erteilt Herr Pinkvohs das Wort, der für die Bürgerinitiative „Pro Langes Feld“ die Bürgereingabe begründet.

Stadtkämmerer Dr. Barthel gibt eine kurze Erläuterung zur Stellungnahme.

Der Eingabeausschuss fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke  
 Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU  
 Enthaltung: --  
 Abwesend: FDP  
 den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung betr. Windkraft auf dem Langen Feld, 101.17.113, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Schöberl

**Ende der Sitzung:** 17:40 Uhr

Dr. Günther Schnell  
 Vorsitzender

Nicole Schmidt  
 Schriftführerin

# Anwesenheitsliste

zur 3. öffentlichen Sitzung des Eingabeausschusses am  
**Mittwoch, 10. August 2011, 17:00 Uhr**  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

## Mitglieder

Dr. Günther Schnell, SPD  
Vorsitzender

Günther Schnell

Joachim Schleißing, B90 / Grüne  
1. stellvertretender Vorsitzender

Joachim Schleißing

Georg Lewandowski, CDU  
2. stellvertretender Vorsitzender

Georg Lewandowski

Gabriele Jakat, SPD  
Mitglied

Gabriele Jakat

Heidemarie Reimann, SPD  
Mitglied

Heidemarie Reimann

Norbert Sprafke, SPD  
Mitglied

Norbert Sprafke

Volker Zeidler, SPD  
Mitglied

Volker Zeidler

Jürgen Blutte, B90 / Grüne  
Mitglied

Jürgen Blutte

Karl Schöberl, B90 / Grüne  
Mitglied

Karl Schöberl

Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, CDU  
Mitglied

Eva Kühne-Hörmann

Jutta Schwalm, CDU  
Mitglied

Jutta Schwalm

Axel Selbert, Kasseler Linke  
Mitglied

Axel Selbert

Donald Strube, parteilos  
Mitglied

entschuldigt

## Teilnehmer mit beratender Stimme

Jörg-Peter Bayer, Piraten  
Stadtverordneter

Jörg-Peter Bayer

Bernd Wolfgang Häfner, Freie Wähler  
Stadtverordneter

Bernd Wolfgang Häfner

Olaf Petersen, Piraten  
Stadtverordneter

Luigi Zisa,  
Vertreter des Ausländerbeirates

*Zisa Luigi*

**Magistrat**

Dr. Jürgen Barthel, SPD  
Stadtkämmerer

*Baer*

Hajo Schuy, SPD  
Ehrenamtlicher Stadtrat

**Schriftführung**

Nicole Schmidt,  
Schriftführerin

*N. Schmidt*

Edith Schneider,  
-16-

*E. Schneider*

**Verwaltung und andere Teilnehmer**

*Carl Glone, Stadtkämmung*

*Carl Glone*

*Alber & Pinkvohs*

*Alber & Pinkvohs*

*Sarah Heuchford*

*Sarah Heuchford*

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_